

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	S. 5
Was meinten unsere Stifter dazu? .....	S. 9
Franken und Preußen – Franzosen und Bayern.....	S. 11
<i>Napoleon, erhabener Gönner der Wissenschaften – Die Ansbacher versöhnen sich mit ihrem alten Braun – Für Freiheit, Ehre, Vaterland – „Zerstört Karthago, wenn ihr Römer seid!“ – Wir feiern den Geburtstag der Königin – Herr Goldfuß hat durchaus für gutes Bier zu sorgen – Ein Rock, ein Gott – Bacchus schien der Gemahl der Minerva zu sein – Ein nächtliches Bubenstück</i>	
Von der Burschenrevolution zur Demagogenverfolgung.....	S. 19
<i>Wie kam der Erlanger SC-Comment nach Würzburg? – Durch Zufall in den Oberschenkel geschossen – Onoldias hübsche, schlank gewachsene Jungen – Überzeugt von den adeligen Eigenschaften der Onoldia – Misshelligkeiten mit Handwerksburschen: Altdorf 1822 – Anteilnahme an sogenannten Corps – Ludwig von der Pförtchen berichtet aus Heidelberg (1830) – „Als Corps verfehlten die Ansbacher ganz ihren Zweck!“ – „Ein finsterner Geist bemächtigt sich der Regierung“ (1833) – „Längst eingereiht in der Philister Orden ist mein bemoostes Haupt“</i>	
Von der 100. Jubelfeier der FAU bis zum 50. Jubelfest Onoldias ....	S. 30
<i>Onoldias begeisterte Greise (1843) – Mit den Lausitzern in intimstem Verhältnis – Neuer Glanz Moenianias</i>	
Vom 50. Bundesfest bis ins Kaiserreich.....	S. 35
<i>„Beyträge zur Geschichte der Ansbachschen Studentengesellschaft“ – Bekenntnis zur Reichsverfassung (1848) – 50. Bundestag und die nachgeholte Jubiläumsfeier – Von der Schuldentilgungskasse (1858) zum Philisterverein – Liebesdienste für Ansbacher – Ein Hilferuf aus Deutschlands Norden – Grüße aus Galizien – Lebens- oder Waffencorps? – Strunz und Stramer, Biogramme hochverdienter Corpsphilister – Der Corps-</i>	

<i>philisterverein (1889) – Bau des Ansbacherhauses (1897/98)</i> – Glückwünsche des Prinzregenten – Fabricius würdigt das älteste deutsche Corps	
1914–1932: I. Weltkrieg und Weimarer Republik .....	S. 55
<i>1919/20 Freicorps Epp und das Studentenbataillon – Der Kösen auf Abwegen: völkische Gedanken – „Vivas ter Onoldia!“ – Ein Peitschenhieb mit Folgen – Das kleine große 125. Bundesfest – Ein Sack Kartoffeln für den Fortbestand Onoldias – Dietrich Eckart, der „Hitler-Macher“ – Geist vom Ungeist</i>	
Schicksalsjahre unter dem Hakenkreuz.....	S. 65
<i>Der Weg ins Dritte Reich – Juli 1933: Machtergreifung bei Onoldia – 135. Bundesfest – Ein Zeitzuge zur Machtergreifung – Von 1935 bis zur Suspendierung (Schriftwechsel Seidel/ Foerst) – Briefe zur Kameradschaftsfrage – Höhepunkte der Kameradschaftserziehung – Resignation oder Kooperation? – Überzeugungstäter oder Mitläufers?</i>	
Die Jahre des 2. Weltkrieges .....	S. 109
<i>Kurswechsel zum Waffenstudententum? – Rundbriefe einer Confuchsia aus dem Zweiten Weltkrieg – Irrungen und Wirrungen eines Alten Herrn – Harmagedon</i>	
Neubeginn und Wiederaufbau.....	S. 132
<i>Schritte zur Wiederzulassung des Philistervereins – Rekonstituierung des aktiven Corps (1948) – Was wurde aus den ‚Tätern‘ des Dritten Reiches? – Opfer im Corps Onoldia – Das Corps in der alten Bundesrepublik</i>	
Kernige Sätze und Erinnerungen von Philistervereins-Vorsitzenden	S. 157
<i>Wolfgang Kauper 2 – Peter Schuch 2 – Christoph Harlfinger 1 – Ulrich Onken 2 – Anton Walther – Matthias Harlfinger 2 – Matthias Rummel</i>	
Onoldias auswärtige Beziehungen.....	S. 184
Schlusswort.....	S. 190
Abbildungsverzeichnis .....	S. 215